

MUSIK
IM FESTSAAL

MURIKULTUR
MUSIK
MUSEEN
AUSSTELLUNGEN
LITERATUR
THEATER

Kammermusikfestival

Frühlingserwachen

18. – 20. März 2022

Singisen Saal Kloster Muri



Fazil Say



Claire Huangci



Duo Zéphyr



Oliver Schnyder Trio

Der neue Singisen Saal verspricht Kammermusikgenuss der Extraklasse

Nach seiner offiziellen Eröffnung am 12. März 2022 wird der Singisen Saal mit dem Kammermusikfestival «Frühlings-erwachen» den Konzertbetrieb aufnehmen. Gelegen im 2. Obergeschoss des Singisenflügels des Kloster Muri, ist er Teil der bald 1000-jährigen Klostersgeschichte. Fachleute mehrerer Disziplinen haben den neuen Saal im Hinblick auf eine optimale Raumakustik konzipiert. Hinter der bestechend eleganten Oberfläche verbirgt sich modernste Raumtechnik und schafft eine Atmosphäre, in der man sich wohlfühlt.

Ein Saal, der Massstäbe setzen wird.



Das neu eröffnete Drei-Häuser-Hotel Caspar mit 2 Restaurants und 50 Zimmern verwöhnt Sie gerne vor und nach dem Konzert.

Caspar-Wolf-Weg 1
Muri AG - Schweiz
+41 56 200 71 00
www.caspar-muri.ch
info@caspar-muri.ch

Liebe Konzertbesucherinnen
und Konzertbesucher

in enger Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Architekturbüro, Denkmalpflege und Akustikfachleuten entstand im ehemaligen Skriptorium des Klosters Muri der Singisen Saal. Er eröffnet der klassischen Musik vielversprechende neue Möglichkeiten. Prunkstück ist der neue Steinway Flügel, der vom international renommierten Pianisten Oliver Schnyder speziell für diesen Saal ausgesucht wurde. Das Musikpublikum darf sich auf wunderbare kammermusikalische Konzerte im historischen Ambiente des Klosters Muri freuen.

Wir Murianerinnen und Murianer danken allen musik- und kulturbegeisterten Menschen, welche zum Gelingen des Singisen Saals beigetragen haben. Der kulturelle Leuchtturm Murikultur gewinnt mit diesem Saal zusätzliche Strahlkraft.

Ich wünsche allen begeisternde Konzerterlebnisse im Singisen Saal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlichst Ihr
Renato Bizzotto
Künstlerischer Leiter Musik im Festsaal



Freitag,
18. März 2022
→ 19.30 Uhr

Klaviervirtuose und Komponist

Fazıl Say



Programm

François Couperin
21e ordre du Quatrième
livre de Pièces de Clavecin

Ludwig van Beethoven
Klaviersonate Nr. 14
cis-Moll op. 27/2
(«Mondschein-Sonate»)

Fazıl Say
Yeni hayat sonati
(«Sonate für neues Leben»)

Franz Schubert
Klaviersonate B-Dur D 960
(1828)

Fazıl Say steht in der Tradition grosser Pianisten, die sich auch als Komponisten einen Namen gemacht haben. Seine «Sonate für das Leben» reiht sich in die Tradition grosser komponierender Klaviervirtuosen wie Chopin, Liszt und Busoni.

Mit seinem aussergewöhnlichen pianistischen Vermögen berührt Fazıl Say Publikum wie Kritik seit vielen Jahren. Geboren 1970 in Ankara, studierte er zuerst Klavier und Komposition am dortigen Staatlichen Konservatorium und später in Düsseldorf bei David Levine an der Robert-Schumann-Hochschule. 1994 Gewinn der Young Concert Artists International Auditions und Start einer rasanten Karriere, die ihn mit den wichtigsten Dirigenten und grössten Orchestern wie dem New York Philharmonic und bedeutendsten Kammermusikpartnern zusammenführt.

Fazıl Say gastiert heute regelmässig bei den wichtigen Festivals wie den Salzburger Festspielen, dem Verbier-Festival, dem Klavier-Festival Ruhr. Er ist auch als Jazz-Musiker und Komponist äusserst erfolgreich. Says Diskographie spannt den Bogen von Mozart, Tschaiakowsky, Strawinsky bis hin zu Jazz und Improvisation. Im Dezember 2016 wurde Fazıl Say in Bonn der Internationale Beethoven-Preis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion in Bonn verliehen. Im Herbst 2017 wurde er mit dem Musikpreis der Stadt Duisburg ausgezeichnet.

Samstag,
19. März 2022
→ 19.30 Uhr

Meisterwerke im Klavierformat

Claire Huangci



Programm

Johann Sebastian Bach
Toccata D-Dur BWV 912

**Pjotr I. Tschaikowsky /
arr. Mikhail Pletnev**
Dornröschen-Konzert-
suite op. 66

Johann Sebastian Bach
Toccata d-Moll BWV 565,
bearbeitet von Ferruccio
Busoni

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 6 F-Dur
op. 68 «Pastorale»,
Transkription für Klavier
von Franz Liszt

Nach ihrem begeisternden Kammermusikabend im Juli 2020 kehrt Claire Huangci mit einem Soloprogramm nach Muri zurück und entführt uns auf eine Entdeckungsreise zu allseits bekannten Werken in der Klavierbearbeitung durch berühmte Virtuosen.

Die Pianistin Claire Huangci, Gewinnerin des ersten Preises sowie des Mozartpreises beim Concours Géza Anda 2018, zieht ihr Publikum durch «glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie» (Salzburger Nachrichten) in den Bann. Von einem unbändigen Forschergeist beseelt, beweist sie ihre Wandlungsfähigkeit mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire von Bach und Scarlatti über die deutsche und russische Romantik bis hin zu Bernstein, Gulda oder Corigliano.

Gestartet hat Claire Huangci ihre internationale Karriere bereits im Alter von neun Jahren mit Konzertauftritten und Wettbewerbserfolgen. Wichtige Impulse erhielt sie von Eleanor Sokoloff und Gary Graffman am renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia, bevor sie 2007 zu Arie Vardi nach Hannover wechselte. Besonders als ausdrucksstarke Chopin-Interpretin fiel sie zu Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn auf, nicht zuletzt durch erste Preise bei den Chopin-Wettbewerben in Darmstadt und Miami (2009/2010). Zudem gewann sie als jüngste Teilnehmerin den 2. Preis beim Internationalen ARD Musikwettbewerb 2011.

Sonntag,
20. März 2022
→ 11.00 Uhr

Danse! Tänze aus aller Welt

Duo Zéphyr



Daria Zappa – Violine
Jane Berthe – Harfe

Programm

Enrique Granados
Dos danzas Españolas
Astor Piazzolla,
«L´histoire du Tango»

J. S. Bach
Siciliano aus der Sonate
für Violine und Cembalo
c-Moll BWV 1017

Jaques Ibert
Entr´acte für Violine und
Harfe

Maurice Ravel
Pavane pour une infante
défunte für Violine und
Harfe

Maurice Ravel
Pièce en forme
d´Habanera

André Caplet,
Divertissement à
l´espagnole für Harfe
solo

Massimiliano Matesic
Due danze für Violine
und Harfe (UA)

Das Duo Zephyr wurde 2018 in San Francisco geboren: Während einer Tournee des Zürcher Kammerorchesters durch die USA beschliessen die Tessinerin Daria Zappa und die Französin Jane Berthe, eine gemeinsame Reise durch das bezaubernde Repertoire für Violine und Harfe zu unternehmen. Der Name Zephyr bezieht sich auf eine Windgottheit aus der griechischen Mythologie, welche den (milden) Westwind verkörpert. In der Antike wurde Zéphyr als Frühlingsbote und sogar als Träger der Venus verehrt. Das neue Programm vereint Tänze aus aller Welt, von Barock bis zur Gegenwart, mit einer Originalkomposition des Wahlaargauischen Komponisten Massimiliano Matesic.

Die Tessinerin Daria Zappa hat sich einen Namen als Kammermusikerin, Solistin und Pädagogin gemacht. Sie ist Stimmführerin der 2. Geigen im ZürcherKammerOrchester. Von 2004 bis 2012 war sie erste Geige des casalQuartetts, mit dem sie Konzerte in aller Welt an der Seite von namhaften Musikern gab.

Jane Berthe nahm mit sieben Jahren das Harfenstudium am Nationalkonservatorium von Douai (Frankreich) auf. Mit 18 Jahren folgte sie der Einladung ihrer Lehrerin Ursula Holliger an die Musikhochschule in Freiburg im Breisgau, wo sie vier weitere Jahre ihr Harfenspiel vervollkommnete. Als freischaffende Harfenistin verfolgt sie eine internationale Karriere und arbeitet mit renommierten Klangkörpern und Solisten zusammen.

Sonntag,
20. März 2022
→ 17.00 Uhr

Bohemian Rhapsodies

Oliver Schnyder Trio



Oliver Schnyder – Klavier
Andreas Janke – Violine
Benjamin Nyffenegger – Violoncello

Programm

Bedřich Smetana
Klaviertrio g-Moll op. 15

Antonín Dvořák
Klaviertrio Nr. 4 e-Moll
op. 90 (Dumky)

«... mit welcher Emphase hier musiziert wird, mit welcher mitreissender Energie und Schönheit, das sucht seinesgleichen. Manchmal verschmelzen die Instrumente ineinander, so als würde nur ein einziges erklingen (...). Auch das ist atemberaubend!» – Die Bühne/2014

2012 debütierte das Oliver Schnyder Trio in der Tonhalle Zürich und legte kurz darauf seine erste CD mit den Klaviertrios von Franz Schubert vor, welche vom Magazin Die Bühne als «neue Referenzaufnahme» gefeiert und von der Aargauer Zeitung – wie auch die darauffolgende Aufnahme sämtlicher Brahms-Klaviertrios – zum besten Schweizer Klassikalbum des Jahres gewählt wurde. Die 2015 erschienene CD «WinterreiseN» mit dem deutschen Tenor Daniel Behle wurde von der Opernwelt zur «CD des Monats» gekürt und von Pizzicato Luxemburg mit einem «Supersonic Award» ausgezeichnet. Auch die zuletzt erschienene Einspielung sämtlicher Klaviertrios von Beethoven erhielt grösstes Lob der internationalen Fachwelt.

Wichtige Stationen in der noch jungen Laufbahn des Ensembles sind Gastspiele bei den SWR Schlossfestspielen Ettlingen, in der Stuttgarter Liederhalle, in der Alten Oper Frankfurt, bei den Ittinger Pfingskonzerten, beim Menuhin Festival Gstaad, in der Wigmore Hall, im Concertgebouw und Muziekgebouw Amsterdam sowie regelmässige Asien-Tournéen und Residenzen bei Festivals wie z.B. 2017 bei Universum Beethoven in Muri (zyklische Aufführung sämtlicher Klaviertrios zusammen mit den Trios Jean Paul und Wanderer).

Tickets

CHF 80.- / 40.- (reduziert)
Bitte den Vorverkauf nutzen
Konzertkasse jeweils 1 Stunde
vor Konzertbeginn

Nächste Konzerte

Samstag, 07.05.2022
Luzerner Sinfonieorchester
Michael Sanderling – Leitung
Johannes Moser – Violoncello

Samstag, 21.05.2022
Die virtuose Klarinette
Kammerorchester Basel
Andreas Ottensamer –
Klarinette

Weitere Informationen

Muri Info
Besuchszentrum
Marktstrasse 4
5630 Muri
056 664 70 11
info@murikultur.ch

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag

April – Oktober
11.00 – 17.00 Uhr

November – März
11.00 – 16.00 Uhr

www.murikultur.ch

Stiftung
für klassische Musik
Muri

AARGAUER
KURATORIUM

